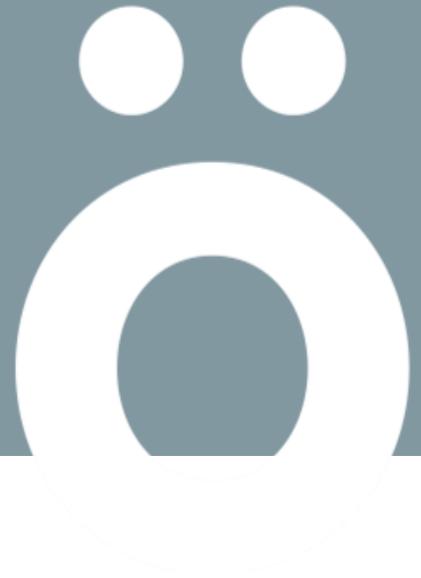




jahresbericht

2
0
2
0



Unseren Auftrag richtig verstehen

Die «Gleichzeitigkeit von Verschiedenem» ist riesig – auch bei einer Pandemie. Wochenlang kaum atmen können, eine nahestehende Person verlieren, ohne Einkommen sein – dies ist schlimm. Wer aber eher abgeschieden, mit gesichertem Einkommen und in einem gesunden Netz lebt, mag 2020 als ruhiges und selbst-bestimmtes Jahr erlebt haben.

Die noch weit grössere Dramatik der Klimaerwärmung wird uns umso stärker herausfordern. Auch hier wird die «Gleichzeitigkeit von Verschiedenem» die Wahrnehmung prägen. Die Klimaerwärmung wird Vieles schrittweise auf den Kopf stellen. Produktionsprozesse und Konsumgewohnheiten müssen wir enorm weiterentwickeln. Dies bedeutet Chance ebenso wie Herausforderung. Dabei müssen wir Lösungen kritisch evaluieren: So ist Elektromobilität emissionsfrei – ausser an den Herstellorten von Batterien und Strom. Die «Gleichzeitigkeit von Verschiedenem» ist auch hier enorm.

«Wir brauchen vier Trends zu mehr Nachhaltigkeit: pfiffige Ingenieur*innen, engagierte Unternehmer*innen, Regeln für alle, und einen neuen Gesellschaftsvertrag.»

Arthur Braunschweig
Präsident öbu



Wir brauchen vier Trends zu mehr Nachhaltigkeit: pfiffige Ingenieur*innen, engagierte Unternehmer*innen, Regeln für alle, und einen neuen Gesellschaftsvertrag. öbu hat den Fokus auf der unternehmerischen Nachhaltigkeit, mit Seitenblick auf alle Bereiche. So engagierte sich öbu in der Diskussion zur Konzernverantwortung. Auch hier herrscht «Gleichzeitigkeit von Verschiedenem»: Was geschieht eigentlich bei unseren Vorlieferanten und was bewirken rechtliche Eingriffe bei uns? Und trotz der Komplexität des Themas müssen und wollen wir täglich Entscheidungen fällen.

Im Unternehmen sind wir gewohnt, auf Veränderungen konstruktiv zu reagieren. Zu den Nachhaltigkeits-Themen unterstützt uns öbu auch künftig, sowohl online wie auch bald wieder 'vor Ort'. Inmitten von Widersprüchlichkeiten sonder Zahl bin ich überzeugt, dass öbu den gestellten Auftrag sinnvoll umsetzt und dass die Angebote und Ergebnisse der öbu-Aktivitäten Sie auch künftig in eine gute Richtung voranbringen.

Herzlichen Dank ans öbu-Team und an alle engagierten Mitgliedfirmen.

Arthur Braunschweig
Präsident öbu

öbu 2020 in zahlen



- 1 Pilotprojekt
- 5 Vollzeitstellen
- 6 Vorstandsmitglieder
- 7 Artikel in Fachmagazinen
- 21 öbu-Veranstaltungen
- 24 Neu-Mitglieder
- 25 Mitglieder-News veröffentlicht
- 318 Mitgliedsunternehmen
- 745 Teilnehmer*innen an Events
- 3'200 Social Media Follower
- 6'300 Newsletter-Abonent*innen
- 53'783* Zoom-Calls (*geschätzt)

themen 2020



«Die Schweizer Wirtschaft prosperiert und fördert proaktiv neue Lösungen für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.»



mit über 300 Mitgliedsunternehmen (verschiedener Grössen und Branchen)

mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft

Nachhaltigkeitsmanagement



Kreislaufwirtschaft



Nachhaltige Wertschöpfungsketten



Digitale Transformation und Nachhaltigkeit



Wechselthema

Der Mensch als Katalysator

Klimawandel und Energie

Biodiversität

Kompetenzförderung

Lösungsansätze

Vernetzung

Rahmenbedingungen

Anlässe, Publikationen, Webseite, Newsletter, Auftritte, Webinare, Workshops, Arbeitsgruppen, Projekte uvm.



öbu orientiert sich an den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen, welche die Themen der Nachhaltigkeit sowohl in ihrer Ganzheitlichkeit als auch in der gegenseitigen Abhängigkeit aufgreifen.

Forum ö

Das Motto des Forum ö 2020 war: «Und jetzt? Gemeinsam die Zukunft der Schweizer Wirtschaft schmieden!» Und jetzt? Diese Frage haben wir uns während den Vorbereitungen zum Event immer wieder gestellt. Auf dem Gurten – hoch über Bern – hätten wir schmieden wollen und trafen uns am 28. Oktober, Covid-19-bedingt, doch «nur» im virtuellen Raum.

Das virtuelle Setup tat dem Forum ö Feeling keinen Abbruch: In abwechslungsreichen Formaten gab es inspirierende Inputs, angeregte Diskussions- und Fragerunden. Die Themenvielfalt reichte von der Agenda 2030, über die Bedeutung einer regenerativen Wirtschaft hin zu aktuellen Herausforderungen von Zukunftsschmied*innen und schliesslich zu einem Generationenaustausch der anderen Art.

Die Zukunftsschmieden

Zukunftsschmiede #1: Dialog Bund und Wirtschaft: Gemeinsame Mehrwerte der Agenda 2030

Mit der ersten Zukunftsschmiede fiel der Startschuss für die Event-Reihe des Forum ö. Im offenen Dialog konnten sich in dieser Schmiede Bund und Unternehmen über ihre Erwartungen und Erfahrungen zur Agenda 2030 austauschen.



Zukunftsschmiede #2: Kooperative Ansätze für den Einkauf kreislauffähiger Produkte

Das Pilotprojekt Einkaufskompass der Projektpartner öbu, Pusch, SHIFT Switzerland, swisscleantech und Magicprojects diente als Praxisbeispiel, um einen Erfahrungsaustausch zu kreislauffähigen Produkten über Branchengrenzen hinweg zu ermöglichen.

Zukunftsschmiede #3: Internationaler Klimawandel & Resilienz in Lieferketten

Welche Auswirkungen des grenzüberschreitenden Klimawandels könnten sich auf die Lieferkette von Schweizer Unternehmen auswirken? Diese und andere Fragen rückten bei der dritten Zukunftsschmiede des Forum ö ins Zentrum.

Zukunftsschmiede #4: Unternehmenstransformation & Wertewandel: Die Rolle des ICHs?

Bei dieser Zukunftsschmiede ging es darum, dass Unternehmenstransformation hin zu mehr Nachhaltigkeit bei den Menschen im Unternehmen beginnt. Unterstützt wurde die Schmiede unter anderem von den Design-Co-Kreatoren von Shortcuts und Musterbruch.



«Ich habe die Zusammenarbeit 2020 als sehr intensiv und inspirierend wahrgenommen. Die zahlreichen Anlässe und das sehr gut online orchestrierte Forum ö waren gerade 2020 besonders wertvoll.»

Dietmar Küther, Leiter Nachhaltigkeit und Marke, IWB

öbu-Mitglied seit 2013

Zukunftsschmiede #5: Implementierung der Sustainable Development Goals

In der fünften Zukunftsschmiede erfuhren die Teilnehmer*innen von renommierten Expert*innen, wie Unternehmen SDGs adressieren und priorisieren können. Unterstützt wurde der Workshop unter anderem vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA.

Zukunftsschmiede #6: Nachhaltige Berufsbildung

Das Thema «Nachhaltige Berufsbildung» bildete den Abschluss des Forum ö 2020. Was bedeutet Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kontext der beruflichen Grundbildung? Dieser und anderen Fragen gingen die Teilnehmenden nach. Unterstützt wurde der Online-Workshop unter anderem von éducation21, eartheffect, Schweiz 2291 sowie dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb).

Wir bedanken uns bei den Sponsoren des Forum ö:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Raumentwicklung ARE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU



energie360°



iwb



BEKB | BCBE



sustainserv
Inspiring Meaningful Change



Konzernverantwortungsinitiative

öbu engagierte sich 2020 im Abstimmungskampf für ein JA zur Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»

(Konzernverantwortungsinitiative, KVI). Die Initiative adressierte ein Thema, das für eine freie und verantwortungsvolle Wirtschaft wichtig ist. Aus diesem Grund organisierte öbu im Sommer 2020 zwei öffentliche öbu-online Anlässe mit Expert*innen, um einen Diskurs über die Volksinitiative und den Gegenvorschlag zu ermöglichen.



öbu-online im Juli und Oktober

Im Juli bot sich 27 Teilnehmer*innen die Chance mit Prof. Walter Stoffel der Universität Fribourg über die Konzernverantwortungsinitiative und deren möglichen Auswirkungen auf Unternehmen zu sprechen. Der Schweizer Rechtsprofessor sprach zu den Themen Haftung und Berichterstattung und darüber, warum die Befürchtung der Initiativ-Gegner, mit der KVI würde «eine lückenlose Kontrolle der Lieferantenkette» verlangt, unrealistisch ist. Im Oktober griff öbu das Thema KVI erneut auf und lud zur Podiumsdiskussion. Hier diskutierten vier Podiumsteilnehmer, was die Annahme resp. die Ablehnung der KVI für Unternehmen bedeuten würde.

Nachhaltige Wertschöpfungsketten

Arbeitsgruppe Lieferkette

Bereits in 2019 gründeten öbu und das UN Global Compact Network Switzerland die Arbeitsgruppe «Sustainable Supply Chains», um Unternehmen eine Plattform für den direkten Austausch zu bieten. Trotz der erschwerten Bedingungen traf sich die Gruppe auch im Jahr 2020 zu drei lebhaften und inspirierenden Workshops.



Kompass Nachhaltigkeit

Seit 2016 sind Pusch (Praktischer Umweltschutz) und öbu für den Kompass Nachhaltigkeit verantwortlich. Die Online-Plattform unterstützt private und öffentliche Beschaffer*innen dabei, soziale und ökologische Kriterien besser in ihre Prozesse zu integrieren. Sie bietet viele Informationen, stellt Best-Practice-Beispiele von Unternehmen vor und offeriert einen Self-Check, um das eigene Beschaffungsmanagement zu prüfen.



Kreislaufwirtschaft

Pilotprojekt Einkaufskompass

In der zweiten Jahreshälfte startete öbu gemeinsam mit den Projektpartnern Pusch, SHIFT Switzerland, Magicprojects und swisscleantech das Pilotprojekt «Einkaufskompass». Gemeinsam mit Vertreter*innen der Branche Arbeitsbekleidung wurden in Workshops und Gruppentreffen konkrete Umsetzungsprojekte der Kreislaufwirtschaft erarbeitet. Diese sollen andere Unternehmen als Leuchtturmprojekte in der Branche inspirieren, ebenfalls auf kreislauffähige Angebote umzustellen. Auf den Testlauf folgt 2021 das Projekt Einkaufskompass in mindestens vier weiteren Branchen.



Fokus Kreislaufwirtschaft

Im Juni 2020 fand ein weiterer Event der Reihe Fokus Kreislaufwirtschaft zum Thema «resiliente Lieferkette» statt. In der Kreislaufwirtschaft fungieren die Produkte selbst als Rohstoff- und Ersatzteillager. In der Veranstaltung wurde betrachtet, ob das die Lieferketten resilienter macht. Anhand von zwei Praxisbeispielen wurden die Teilnehmenden über die neuesten nationalen und inter-nationalen Entwicklungen der Kreislaufwirtschaft in Kenntnis gesetzt. Die Event-Reihe von öbu und swisscleantech mit Unterstützung von der Rytec AG gibt es seit 2017.

Events rund um die Covid-19-Pandemie

Die Covid-19-Pandemie hat die gesamte Welt kurzerhand auf den Kopf gestellt. Auch Schweizer Arbeitnehmende und Unternehmen mussten sich rasend schnell umstellen. Von einem Tag auf den nächsten mussten hunderttausende Mitarbeitende von zu Haus aus arbeiten. Unternehmen mussten sich intensiv mit Themen wie der Digitalisierung und flexiblem Arbeiten auseinandersetzen. Führungskräfte mussten wichtige, wenn auch nicht leichte Entscheidungen treffen: Wann und für wen beantrage ich Kurzarbeit? Wie viel Solidarität kann, sollte, will ich mir «leisten»?

Auch die Frage der Nachhaltigkeit war im vergangenen Jahr von zentraler Bedeutung: Was bedeutet die Covid-19-Krise für unser Lieferketten-Management? Können wir «nach Covid-19» weitermachen wie zuvor oder müssen wir mit langfristigen Änderungen rechnen? Spielt Nachhaltigkeit in der Wirtschaft derzeit noch eine Rolle?

Mit fünf öbu-online-Veranstaltungen zum Thema Covid-19 versuchten wir einen offenen Austausch zu ermöglichen und die drängenden Fragen der Schweizer Unternehmer*innen und Arbeitnehmenden anzugehen.



«Die Anzahl Meetings nahm (2020) deutlich zu. Der Vorteil war für mich eine spürbare Erhöhung der Produktivität. Die Nachteile, wie zu langes Sitzen und ab und zu fehlende menschliche Nähe wurden mit der Zeit aber auch spürbar.»

Res Witschi, Delegierter für nachhaltige Digitalisierung, Swisscom

öbu-Mitglied seit 1995

Weitere Aktivitäten

Impulspapier Suffizienz im Unternehmenskontext

öbu hat 2020 gemeinsam mit intep und weiteren Diskussionspartnern ein Impulspapier erarbeitet, um Unternehmen beim Thema Suffizienz zu unterstützen. Im Zentrum steht die Komponente der Suffizienz, nicht nur möglichst ressourcenschonend zu produzieren und zu konsumieren, sondern sogenannte Rebound-Effekte einzudämmen. Damit soll das Impulspapier vorhandene Wissenslücken füllen und helfen Suffizienz im Unternehmen umzusetzen. Ein Folgeprojekt zu dem Thema ist für 2021 geplant.

Nachhaltigkeitsberichterstattung

«Tue Gutes und sprich darüber»: In zwei weiteren öbu-online Events widmeten wir uns 2020 der Nachhaltigkeitsberichterstattung: Welche Standards und Rahmenwerke gibt es? Und welche visuellen Möglichkeiten der Gestaltung gibt es? Unterstützt wurden wir von SustainServ als weltweit führender Dienstleister für Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Kooperation als Bruch bestehender Muster

«Einer für alle und alle für einen» - zusammen lässt sich meist mehr erreichen. Wissen und weitere Ressourcen können langfristig zum Vorteil aller geteilt werden. Aber ist es ein Motto, welches auch in der Schweizer Wirtschaft gelebt wird? Bei einem informellen öbu-online zu diesem Thema kamen 2020 Interessierte zusammen. Es herrschte Konsens, dass eine verstärkte Kooperation wünschenswert wäre, dies aber in der Praxis noch selten vorkommt.

Biodiversität und Unternehmen

Ein Engagement für die Biodiversität kann aus vielerlei Gründen strategisch bedeutsam für Unternehmen sein. Aber wo und wie fängt man da am besten an? Im Rahmen der öbu-online-Reihe wurden zwei spannende Initiativen vorgestellt: Unternehmen können sich auf internationaler Ebene mit der Initiative Business for Nature und auf nationaler Ebene mit SwizzBiz4Nature engagieren, um die Belange der Biodiversität in ihr Management zu integrieren.

unsere mitglieder

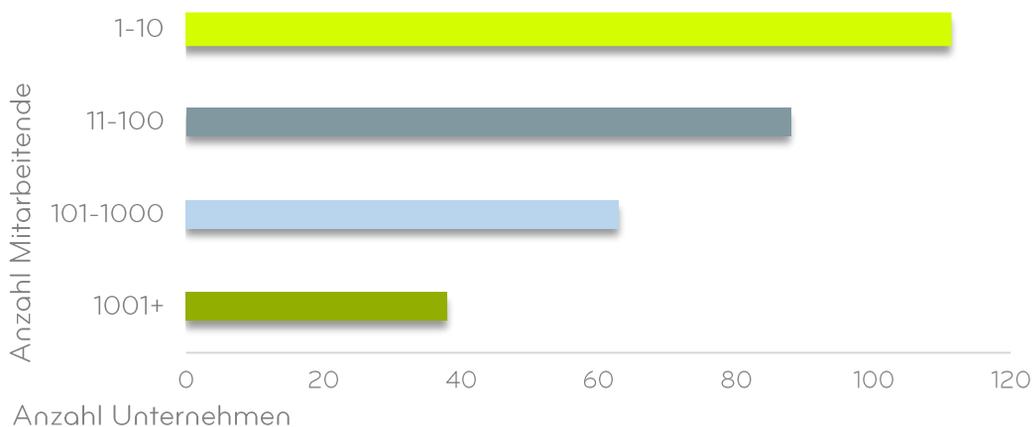


«Die Mitgliedschaft bei öbu bedeutet für uns als Zürcher Kantonalbank Inspiration zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit. Ausserdem wissen wir, dass wir gemeinsam mit den KMU die nachhaltige Entwicklung vorantreiben können.»

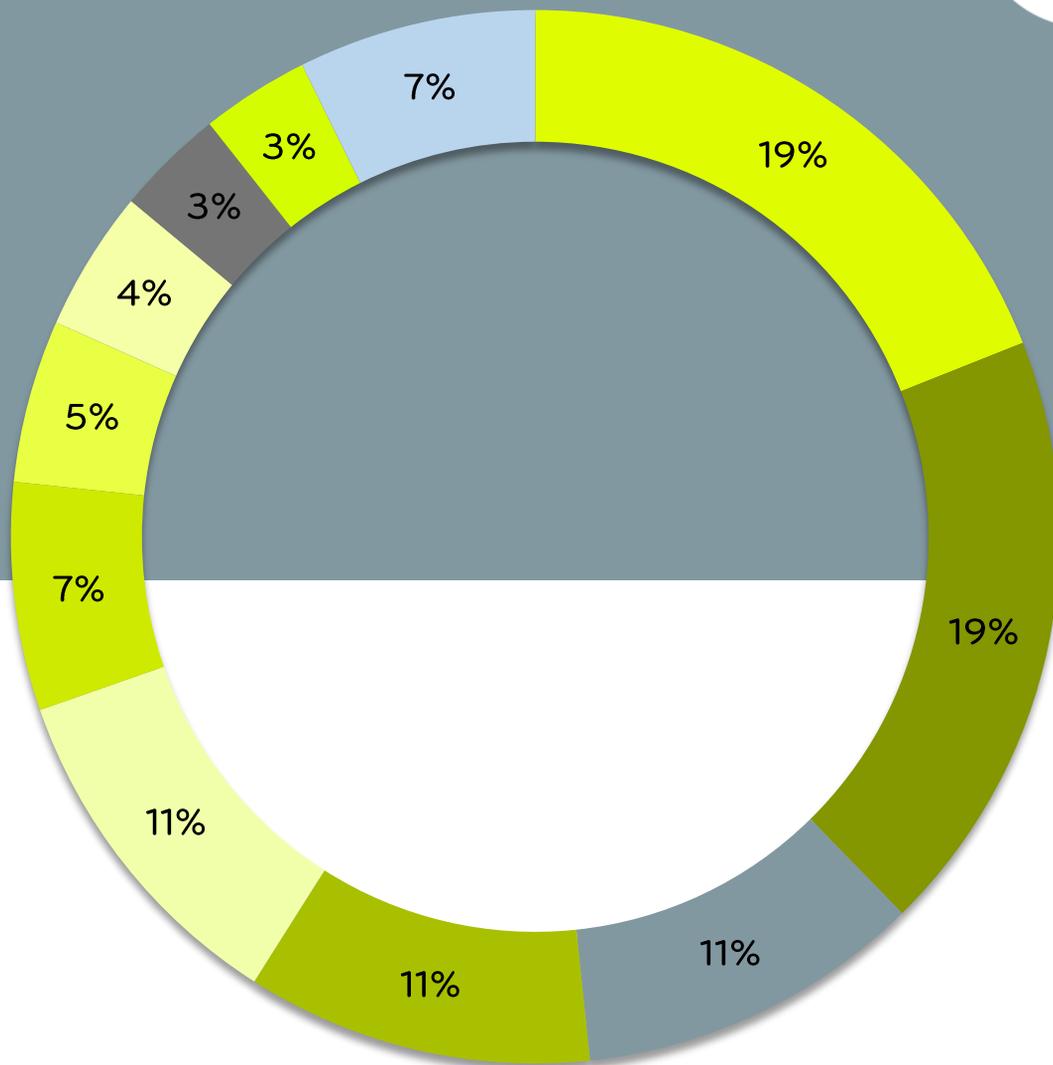
Marit Kruthoff, Fachbeauftragte Leistungsauftrag, Zürcher Kantonalbank

öbu-Mitglied seit 1992

Wir freuen uns, dass eine öbu-Mitgliedschaft für Unternehmen aller Grössen attraktiv ist. Unsere 318 Mitgliedsunternehmen repräsentieren die Gröszenstruktur der Unternehmen in der Schweiz.



Unsere Mitglieder spiegeln die
Branchenstruktur der Schweiz wieder:



- Verarbeitendes und Herstellendes Gewerbe
- Wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen
- Baugewerbe
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Detailhandel und Grosshandel
- Energieversorgung
- Wasser, Abfallentsorgung und Recycling
- Information und Kommunikation
- Bildung und Erziehung
- Weitere Branchen



nachgefragt

Wir haben unsere Mitglieder gefragt, wie sie 2020 in Sachen nachhaltiger Wirtschaft fanden.

Hier sind ein paar ihrer Antworten:



«In punkto Nachhaltigkeit ist die Wirtschaft 2020 trotz Covid-19 Pandemie nicht auf die Bremse getreten. Im Gegenteil: Schweizer Unternehmen wollen «besser», «schneller», «höher», «weiter» - Nachhaltige Unternehmensführung scheint im Mainstream angekommen zu sein.»

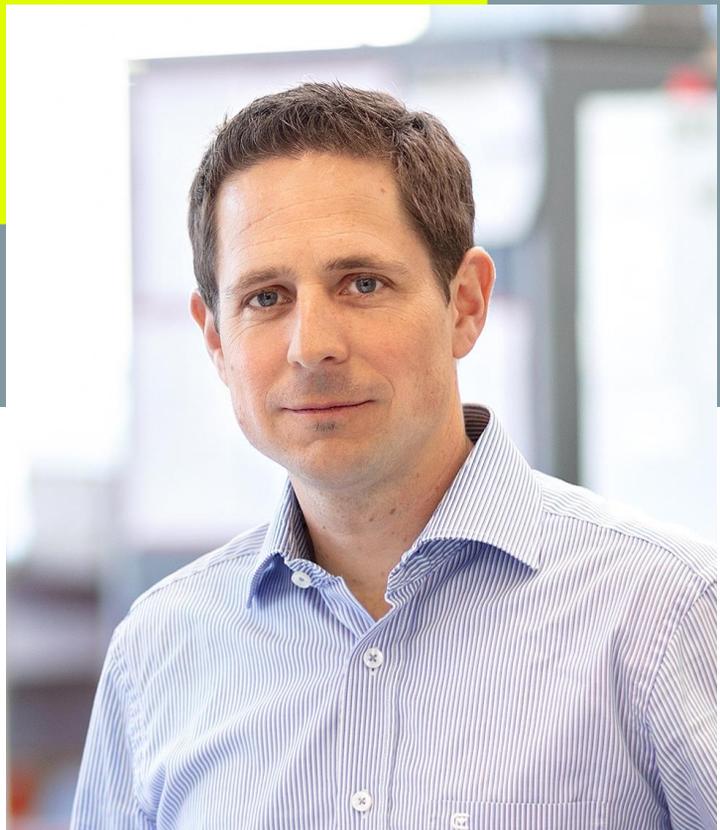
Manuela Huck-Wettstein, Sustainserv

öbu-Mitglied seit 2008

«Wir haben mit Sicht auf die Pandemie eine ökologische, kreislauffähige und hygienische Lösung für die Maskenaubewahrung entwickelt. Die Maskbags helfen vielen Menschen dabei, ihre Masken sauber aufzubewahren und Abfall zu vermeiden.»

Renato Vögeli, VÖGELI AG

öbu-Mitglied seit 2009



«Unsere Treibhausgasemissionen aus Geschäftsreisen sind pandemiebedingt natürlich gegen Null gesunken. Interessant war es zu sehen, wie wir Projektsitzungen mit internationalen Partnern und Auftraggebern problemlos auf digitale Plattformen umstellen konnten.»

Madeleine Guyer, INFRAS

öbu-Mitglied seit 1993

partnerschaften

Auch 2020 durften wir mit zahlreichen Partner*innen kooperieren und konnten durch die Zusammenarbeit für das nachhaltige Wirtschaften eine gesteigerte Wirkung erzielen. Dazu zählen u.a.:

Partnerorganisationen

- Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Bundesamt für Energie BFE
- Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
- engageability
- Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- Impact Hubs
- Pusch – Praktischer Umweltschutz Schweiz
- Reffnet.ch
- RepRisk
- Procure.ch
- swisscleantech
- Economiesuisse
- myclimate
- Swissmem
- WWF
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW



öbu ist offizieller Global Network Partner des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) in der Schweiz. Unsere Themenschwerpunkte sind auf die "Vision 2050" und die Agenda "Action 2020" des WBCSD abgestimmt. öbu orientiert sich aber nicht nur strategisch am globalen Netzwerk, sondern informiert die Mitglieder über aktuelle Tools und Publikationen des WBCSD und übernimmt, wo angebracht, einzelne Projekte konkret für die Schweiz. www.wbcasd.org



Als Mitglied des Global Compact Network Switzerland & Liechtenstein setzt sich öbu dafür ein, dass die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung von Schweizer Unternehmen und öbu-Mitgliedern über die Landesgrenzen hinausgeht. Das Network Switzerland, zu dem öbu enge Kontakte pflegt, dient als offizielle Schweizer Plattform und Bindeglied zwischen der Schweiz und dem Global Compact. Dieser Jahresbericht dient auch als Communication on Engagement für den UN Global Compact. www.globalcompact.ch

Mitarbeit in externen Gremien & Mandate

- Business Sustainability Today
- Go for Impact
- Umweltpreis der Wirtschaft
- Energie und Klimawerkstatt
- Mobitool
- Klimaplattform der Wirtschaft Zürich
- Klimaplattform der Wirtschaft Region Basel
- Work Smart Initiative

«Kein <Zoom>, <Teams> oder <Wonder> dieser Welt kann den persönlichen Kontakt und Austausch vollständig ersetzen.»

Olmar Albers
Geschäftsführer öbu



2020 – ein lehrreiches Jahr

Im Gegensatz zu vielen anderen durfte ich mich in diesem global schlechten Jahr 2020 zu den «Glücklicheren» zählen: Weder bin ich an Covid-19 erkrankt, noch habe ich jemanden Nahestehendes oder meinen Job verloren. Trotz alledem war es ein Jahr, das sehr an die Ressourcen ging.

Als es im März 2020 mit dem Home Office begann, fragte ich mich: Wird das funktionieren? Kann ich meiner täglichen Arbeit tatsächlich rein über einen Bildschirm nachgehen? Können wir als öbu die Schweizer Wirtschaft auch virtuell nachhaltiger gestalten?

Und ja, es lief gut: Dank grossem kollektiven Einsatz vom öbu-Team waren unsere Workshops, Anlässe oder Team-Meetings schnell, wenn auch mit viel Arbeit, digitalisiert und wir kamen virtuell auf Kurs mit unserer öbu-Mission: Wir brachten Menschen – auch online – zusammen, informierten, inspirierten und unterstützen Unternehmensvertreter*innen bei der Umsetzung von Methoden des nachhaltigen Wirtschaftens. Das Highlight: Unser digitales Forum ö Ende Oktober 2020 und die darauffolgenden Zukunftsschmieden.

Während also manches gut - vielleicht sogar besser - lief, blieb anderes am Bildschirm auf der Strecke: Das Aufbauen und Pflegen von Beziehungen sowie das Überzeugen mit dem Herzen - und damit leider ein sehr wichtiger Teil vom gemeinsamen Voranbringen der nachhaltigen Wirtschaft. Auch die Energie, die mir sonst die Arbeit mit anderen «in persona» gibt, blieb 2020 grösstenteils aus. Wie ich nun vermehrt in den Nachrichten lese, bin ich hier aber nicht allein: Nicht nur mich als «Digital Grandpa» hat die «Zoom-fatigue» erwischt.

Für 2021 ist ein öbu-Ziel die «goldene Mitte» zu finden: Wir werden weiterhin zahlreiche virtuelle Anlässe im Programm haben. So Covid-19 will, werden wir aber das Forum ö im Oktober 2021, Projekttreffen oder Arbeitsgruppentreffen wieder physisch durchführen. Auch wenn virtuelle Angebote Vorteile wie Zeitersparnis bringen, bin ich doch überzeugt, dass kein «Zoom», «Teams» oder «Wonder» dieser Welt den persönlichen Kontakt und Austausch vollständig ersetzen kann.

Daher freue ich mich besonders auf die (hoffentlich möglichen) physischen öbu-Anlässe im Jahr 2021, an denen ich Ihnen wieder persönlich begegnen kann.

Auf ein baldiges «physisches» Wiedersehen

Olmar Albers
Geschäftsführer öbu

team 2020



Olmar Albers
Geschäftsführer



Annalis Nievergelt
Accounting & Dienste
(bis Mrz)



Michaela Keel
Accounting & Dienste
(ab Jun)



Livia Hochstrasser
Praktikantin Komm.
(bis Jun)



Sunna Seithel
Kommunikation
(bis Nov)



David Weiss
Projektleiter



Barbara Fuhrer
Projektleiterin
(bis Okt)



Jan Maisenbacher
Forum ö Wizard
(bis Okt)



Nora Zindel
Praktikantin Komm./
Mitglieder-
engagement (ab Jun)

Vorstand

Dr. Arthur Braunschweig - Präsident - E2 Management Consulting AG

Anne Wolf - Vizepräsidentin - Die Schweizerische Post

Markus Daniel - Vorstandsmitglied - Menu and More AG

Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub - Vorstandsmitglied - Fachhochschule Nordwestschweiz

Thomas Lauber - Vorstandsmitglied - Service Hub AG

Lizan Kuster - Vorstandsmitglied - Habitat for Humanity International

Revisionsbericht



ACT Audit & Tax AG
Mühlezelgstrasse 53
CH-8047 Zürich

T: +41 44 480 03 20
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung

Büros in Zürich, Hünenberg und
Liechtenstein

EXPERTsuisse

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins
öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz oder Statuten entsprechen.

Zürich, 6. April 2019/1+1/sf/ab

ACT Audit & Tax AG

Andreas Bühlmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer, zuge-
lassener Revisionsexperte,
Leitender Prüfer

Monica Maurer
Dipl. Treuhandexpertin
Zugelassene Revisions-
expertin

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
– Bilanz
– Erfolgsrechnung
– Anhang

Bilanz

per 31.12.2020 und 31.12.2019

	<u>2020</u>	<u>%</u>	<u>2019</u>	<u>%</u>
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	135'994.48		199'834.19	
Forderungen aus Verbandstätigkeit				
Gegenüber Dritten	5'998.60		32'214.77	
Delkredere	-1'300.00		0.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	27'629.70		20'831.30	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'059.70		987.80	
Total Umlaufvermögen	<u>171'382.48</u>	<u>99 %</u>	<u>253'868.06</u>	<u>97 %</u>
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Mobiliar und Einrichtungen	1'700.00		2'270.32	
EDV Anlagen / Software	1.00		6'103.00	
Total Anlagevermögen	<u>1'701.00</u>	<u>1 %</u>	<u>8'373.32</u>	<u>3 %</u>
Total Aktiven	<u>173'083.48</u>	<u>100 %</u>	<u>262'241.38</u>	<u>100 %</u>
	<u>2020</u>	<u>%</u>	<u>2019</u>	<u>%</u>
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Verbandstätigkeit				
Gegenüber Dritten	30'982.55		21'965.81	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	28'264.00		4'455.75	
Passive Rechnungsabgrenzungen	32'456.50		48'667.17	
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>91'703.05</u>	<u>53 %</u>	<u>75'088.73</u>	<u>29 %</u>
Langfristiges Verbindlichkeiten				
Rückstellung Thinkpact	15'000.00		15'000.00	
Total Langfristiges Verbindlichkeiten	<u>15'000.00</u>	<u>9 %</u>	<u>15'000.00</u>	<u>6 %</u>
Vereinsvermögen				
Vereinsvermögen - Jahresbeginn	172'152.65		291'334.19	
Jahresverlust	-105'772.22		-119'181.54	
Total Vereinsvermögen	<u>66'380.43</u>	<u>38 %</u>	<u>172'152.65</u>	<u>66 %</u>
Total Passiven	<u>173'083.48</u>	<u>100 %</u>	<u>262'241.38</u>	<u>100 %</u>

Erfolgsrechnung

per 31.12.2020 und 31.12.2019

	2020	%	2019	%
Vereinssertrag				
Mitgliederbeiträge	453'612.95		454'645.07	
Erlöse aus Tagungen	94'322.29		97'131.77	
Erlöse aus Seminare	8'788.89		12'848.87	
Erlöse aus Events	0.00		3'952.30	
Erlöse aus Projekte	83'408.01		18'100.00	
Diverser Ertrag	1'687.10		12'955.39	
Erlösminderungen	-1'300.00		-6'747.80	
Total Vereinssertrag	640'519.24	100 %	592'885.60	100 %
Direkter Aufwand				
Tagungen	-53'398.45		-63'961.71	
Seminare	-6'236.08		-20'474.25	
Events	0.00		-2'245.60	
Projekte	-22'564.22		-1'510.80	
Total Direkter Aufwand	-82'198.75	-13 %	-88'192.36	-15 %
Bruttoergebnis I	558'320.49	87 %	504'693.24	85 %
Personalaufwand				
Lohnaufwand	-469'741.65		-411'769.10	
Sozialversicherungsaufwand	-77'769.35		-67'029.39	
Übriger Personalaufwand	-8'547.41		-3'937.00	
Total Personalaufwand	-556'058.41	-87 %	-482'735.49	-81 %
Bruttoergebnis II	2'262.08	0 %	21'957.75	4 %
Übriger Aufwand				
Raumaufwand	-57'643.75		-57'600.00	
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-2'263.69		-2'526.45	
Geschäftsversicherungen	-3'074.00		-2'645.00	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-827.06		0.00	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-35'745.34		-43'958.33	
Werbeaufwand	-2'701.29		-12'414.28	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4'162.45		-3'523.00	
Total Übriger Aufwand	-106'417.58	-17 %	-122'667.06	-21 %
Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-104'155.50	-16 %	-100'709.31	-17 %
	2020	%	2019	%
Abschreibungen	-6'672.32		-18'740.11	
Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-110'827.82	-17 %	-119'449.42	-20 %
Finanzaufwand	-910.41		-372.51	
Finanzertrag	32.41		0.00	
Ergebnis vor ausserordentlichem Erfolg	-111'705.82	-17 %	-119'821.93	-20 %
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		-0.06	
Ausserordentlicher Ertrag	5'933.60		640.45	
Jahresverlust (EAT)	-105'772.22	-17 %	-119'181.54	-20 %

Gewinnverwendung

per 31.12.2020 und 31.12.2019

Gewinnverwendung	2020	2019
Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung		
Vortrag aus Vorjahr (Fonds für Aktionen)	172'152.65	291'334.19
Jahresergebnis	-105'772.22	-119'181.54
<hr/>	<hr/>	<hr/>
Gewinnvortrag (Fonds für Aktionen)	66'380.43	172'152.65

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Forderungen aus Verbandstätigkeit

Die Forderungen aus Verbandstätigkeit werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelberichtigungen.

1.2 Mobile Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode. Die Position EDV-Anlagen/Software wird linear abgeschrieben.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
2.1 Forderungen aus Verbandstätigkeit		
gegenüber Dritten	149	21'869
gegenüber Mitgliedern	5'850	10'346
Wertberichtigungen	-1'300	0
Total Forderungen aus Verbandstätigkeit	4'699	32'215

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
3.1 Nettoauflösung stille Reserven		
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	keine	keine

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
3.2 Anzahl Mitarbeiter		
<i>Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</i>		
Bis zehn Vollzeitstellen	x	x

	2020	2019
3.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.		

Drucker	1'529	139
Mietverhältnis	0	57'600

	2020	2019
3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	14'343	14'118
---	--------	--------

	2020	2019
3.5 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		

Überschussbeteiligung Versicherungen	1'534	28
Rückvergütung Co2 Abgabe	0	613
Mietzins-Erlass aufgrund COVID-Situation	4'400	0
Total Ertrag	5'934	640
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	5'934	640

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die weltweite COVID-19 Pandemie hatte im Geschäftsjahr 2020 einen grossen Einfluss auf die Verbandstätigkeiten, aber keinen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss 2020.

Die Einschätzung der finanziellen Auswirkungen auf die Gesellschaft ist abhängig von der Dauer und vom Ausmass der durch die COVID-19 Pandemie entstehenden Einschränkungen und kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht beziffert werden.

Im Zeitpunkt der Unterzeichnung der Jahresrechnung 2020 lagen uns keine Hinweise vor, dass die COVID-19 Pandemie das Jahresergebnis 2021 signifikant negativ beeinflussen wird.

3.7 Fortführung des Verbandes

Der Vorstand und die Geschäftsführung haben Kenntnis genommen von der sinkenden Liquidität und der ungenügenden Ertragslage. Diese ist vor allem auf fehlende Erträge aus Projekten in den letzten beiden Jahren zurückzuführen.

Der Vorstand und die Geschäftsführung beobachten die Finanzlage sehr genau und untersuchen die Ertragslage und die Kostenstruktur laufend.

Aufgrund der Aussichten und der eingeleiteten Massnahmen beurteilen Vorstand und die Geschäftsführung die Fortführungsfähigkeit als gegeben.

Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Sihlquai 125
8005 Zürich
Tel +41 44 215 63 50
info@oebu.ch

oebu.ch

Impressum

Herausgeber: Verband für nachhaltiges Wirtschaften öbu
Veröffentlichung: Juni 2021

Redaktion: Anna-Maria Leo
Realisation: Anna-Maria Leo
Titelfoto: [Chris Montgomery](#) / [Unsplash](#)

